

VEREINIGUNG ZÜRCHER FILM- UND VIDEOAMATEURE



September 2013 - Zytig

Liebe VZFA Mitglieder

Ich hoffe, ihr alle habt eine schöne Sommerzeit verbringen können und seid bei guter Gesundheit. Seit der letzten Zytig im Juni hat sich einiges bewegt, vor allem bezüglich der Wettbewerbe. Gerne teile ich euch dies mit.

An der letzten Vorstandssitzung haben wir beschlossen, an unserem **Wettbewerb** nicht nur etwas mehr Medaillen vorzusehen sondern auch andere Trophäen zu vergeben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Unserer Medaillienlieferant, die Faude und Huguenin AG, hat Restrukturierungsmassnahmen beschlossen und die Medaillenproduktion nach Indien ausgelagert. Bis jetzt war die Firma sehr flexibel und es hat immer geklappt, dass trotz kurzer Zeit zwischen der Jurierung und unserem Schlussabend, die Medaillen rechtzeitig zur Verfügung standen. Ob dies dann auch mit Indien so klappt ist meines Erachtens fraglich.

Seit langem verwenden wir schon die bekannten rechteckigen **Medaillen**, auf schwarzem Karton aufgeklebt und gerahmt in einem vergoldeten Rähmchen. Knapp CHF 50 kam uns im letzten Jahr eine solche Medaille zu stehen. Die Medaillen waren eigentlich zu dick für die für Fotos vorgesehenen Rähmchen. Mit Mühe konnten sie jedoch hineingepresst werden. Heute gibt es moderne Trophäen aus Glas. Sie sind billiger und es besteht erst noch die Möglichkeit den Namen des Filmschaffenden und den Titel des Filmes einzugravieren. Somit beschloss der Vorstand, ab dem kommenden Herbst neu Glastrophäen zu verwenden. Eine Reihe von Formen standen zum Auswählen zur Verfügung. Wir haben uns eine sehr schöne ausgesucht und sind überzeugt, dass diese euch sehr gefallen wird. Für uns bedeutet es modernere Trophäe, persönlichere Medaillen, weniger Kosten und weniger Arbeitsaufwand.

Bilden diese neuen **Trophäen** nicht einen guten Grund, dieses Jahr einen oder mehrere Wettbewerbsfilme einzureichen? So eine wunderschöne Trophäe hat wohl noch niemand von uns im Regal! Also, mitmachen ist angesagt.

Eigentlich wollte ich diese Zytig erst nach dem Ausflug mit dem AFZ und nach der UNICA schreiben - mit dem Neuesten von diesen beiden Anlässen. SWISS.MOVIE hat mir aber einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am 14. August erreichte mich die Neuigkeit, dass die **Organisation des Nationalen Festival** und der regionalen Festivals drastisch geändert werden soll. An einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung soll am 14. September, also noch vor unserem ersten Klubabend nach den Ferien, über die Vorschläge entschieden werden. Ich finde die vorgesehenen Änderungen so wichtig, dass ich sie euch so rasch wie möglich zustellen wollte. Daher habe ich das Schreiben dieser Zytig sofort an die Hand genommen.

Eine **erste Reaktion** zu den vorgesehenen Neuerungen habe ich bereits an Rolf Diehl geschrieben. Meine Bemerkungen beinhalten unter anderem den Hinweis, dass die Statuten vorsehen, dass die Auswahl sowohl der UNICA-Filme als auch der Juroren durch den Zentralvorstand zu erfolgen hat. Eine Delegiertenversammlung kann dies nicht, wie vorgesehen, ohne Statutenänderung ändern. Und eine solche ist gemäss Traktandenliste nicht programmiert. Somit müssen diese Bestimmungen in

Kraft bleiben. Dies ist auch gut so. Meines Erachtens ist es nicht richtig, wenn der Zentralvorstand so viele Kompetenzen abtritt.

An weiteren Kommentaren von euch bin ich sehr interessiert. Diese können dann auch an der Delegiertenversammlung aufgenommen werden. Bitte teilt mir eure Bemerkungen bis Ende August mit.

In zwei Wochen ist die UNICA schon Geschichte. Aber das Euro-Filmfestival 2013 steht noch vor der Tür. Es beginnt am 26. September in Hanau. Wer Zeit und Lust hat findet die Einzelheiten auf: www.eurofilmer.eu

Voranzeige: Am 10. April 2014 besuchen wir den **Filmclub Schaffhausen**. Wir werden ein interessantes Programm zusammenstellen. Wer mitkommen will soll sich doch bitte dieses Datum merken.

Und jetzt wünsche ich euch viel Interesse an der spannenden Lektüre zu den geplanten Neuerungen bei swiss.movie.

Mit besten Filmergrüssen
Euer Willi Grau

- **Nächste Termine:**
- Dienstag, 17. September, Klubabend
- UNICA 2013, 24. bis 31. August in Fierberbrunn/Österreich
- 26. - 28. September Eurofilmfestival in Hanau
- Dienstag 15. Oktober, Klubabend
- Dienstag, 19. November, Klubabend
- Dienstag, 3. Dezember, Jahresschlussabend 2013
- 10. April 2014, wir besuchen den Videofilmklub Schaffhausen

Einladung

zur

Ausserordentliche Delegiertenversammlung

Samstag, 14. September 2013, 10:15 Hotel Arte in Olten

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl der Stimmentzähler**
- 3. Neues Konzept „Nationales Festival 2014“**
 - 3.1 Das neue Nationale Festival**
 - 3.2 Neues Konzept „Jurierwesen“**
 - 3.3 Umgestaltung „Regionale Festivals“**
- 4. Diskussion neues Konzept „Nationales Festival 2014“**
- 5. Abstimmung neues Konzept „Nationales Festival“**

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Rückseite dieser Einladung

Für diese, für **SWISS.MOVIE** wichtige Delegiertenversammlung erwarte ich, dass jeder Club mindestens einen Delegierten nach Olten entsendet. Sie als Delegierte können die Zukunft von **SWISS.MOVIE** mitbestimmen.

viele Grüsse
Rolf Diehl
Zentralpräsident.

3.1 Das neue Nationale Festival

- Das Festival wird nur noch an einem Tag durchgeführt (Samstag im Mai / Juni); mit Filmvorführungen, mit Trophäenvergabe, mit Jurykommentaren, Laudatien und Bankett am Abend in stilvoller Umgebung.
- Die Filme werden in einem bequemen Kinosaal präsentiert.
- Die Filme vom bisherigen „one minute Cup“ werden in das Hauptprogramm integriert. (Umbenennung in "**1-Minutenfilme**")
- Um am neuen, Nationalen Festival teilzunehmen, darf der Film an keinem anderen Filmfestival im In- und Ausland vorher präsentiert werden. (Das Erstaufführungsrecht hat ausschliesslich das **FESTIVAL SWISS.MOVIE**).

3.2 Neues Jurierwesen

- Die Jury besteht neu aus 5 Personen: Die Juryoberleitung (JOL), plus drei Juroren aus den drei Regionen.
- Die JOL besteht aus Bernhard Girsberger und Marco Stern. Sie sind verantwortlich für die Jury-Organisation und Mitorganisation beim Nationalen. Die JOL wird aus allen 3 Regionen eine Pool/Stammjury, bestehend aus 5 - 8 Personen bilden, welche im Rotationsverfahren eingesetzt wird.
- Das Jurieren wird wie bisher als „Einzel-Heimjurierung“ durchgeführt, (mit Selektion an das Nationale, Vergabe der Trophäen und mit Selektion der Filme an die UNICA).
- Nach der Jurierung aller Filme findet immer eine abschliessende Jurysitzung statt, um die Resultate aller Juroren abzugleichen. Es werden entsprechende Kommentare und Laudatien für die Filme verfasst.
- Auch die Autoren sind in der Jury willkommen, sie dürfen aber ihre eigenen Filme nicht bewerten.
- Es wird keine Rangliste und keine Kategorien mehr geben. Statt dessen gibt es als Preise sogenannte "AWARDS", in Form einer attraktiven Trophäe, den "**swiss.movie-Star**". Die "AWARDS" werden nach mindestens 10 speziellen Aspekte/Kriterien vergeben. (mit Mehrfach-Nominationen).
- **SWISS.MOVIE** wird nur noch Wettbewerbsfilme im Format MPEG2, MPEG4 oder H.264 auf USB 2.0- Stick akzeptieren. Ein Kontingent-Konzept, welches aufgrund der Anzahl Clubmitglieder die Zahl delegierbarer Filme ermittelt, wird eingeführt. Die Clubpräsidenten sind verantwortlich für das Kopieren der Wettbewerbs-filme auf einen entsprechenden USB 2.0 - Datenträger. Dieser wird bis am 20. Dez. des laufenden Jahres an den Filmmanager geschickt.
- Pro Autor darf max. 1 Film am Wettbewerb teilnehmen unter Berücksichtigung der Kontingentierung.

3.3 Umgestaltung „Regionale Festivals“

- Um das Nationale aufzuwerten und das Interesse an den Filmen wieder zu verstärken, werden die „Regionalen Festivals“ so umgestaltet, dass sie terminlich nach dem Nationalen stattfinden. d.h. die selektierten Filme für das Nationale werden zum ersten Mal in Olten der Öffentlichkeit vorgeführt.
- Die "Regionalen" haben somit den entscheidenden Vorteil, dass sie ein Festival mit national ausgezeichneten Filmen präsentieren und dadurch ihre Attraktivität steigern können. Sie haben auch die Möglichkeit, Filme aus den verschiedenen Regionen auszuwählen und ins Filmprogramm aufzunehmen.
- Die mühsame Suche nach geeigneten Juroren für einen regionalen Wettbewerb ist nicht mehr nötig.
- Der zeitliche Druck, ein "Regionales" vor Ende April organisieren zu müssen, entfällt.
- Die Regionen sind frei, ein Festival nach dem Nationalen bis zum Ende des Jahres durchzuführen.

Die bestehenden Reglemente werden temporärer für 2014 ausser Kraft gesetzt und später den neuen Gegebenheiten angepasst.

Der Zentralvorstand beantragt der Delegiertenversammlung das neue Konzept:
„Nationales Festival 2014“
wie oben beschrieben, zu genehmigen